

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr

3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 20.

Mittwoch, 20. Januar 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Herr von Schutzbar-Milching, Delegierter
des Johanniter-Ordens, ist vom Kaiserl. Hauptquartier
kommend zu mehrtägigem Aufenthalt hier angekommen
und im Hotel Rose abgestiegen.

Der deutsche Gesandte in Stockholm v. Reichenau
ist infolge einer ziemlich schweren Neuritis am linken
Arm zum Gebrauch einer mehrwöchigen Kur in Wies-
baden gezwungen, wohin ihn seine Familie begleitet. Er
hält sich gegenwärtig auf der Durchreise in Berlin auf.
Bekanntlich ist Herr v. Reichenau ein langjähriger treuer
Kurgast Wiesbadens.

Nach amtlicher Anmeldung ist nunmehr die Schwester
des Generalfeldmarschalls von Hindenburg, Ihre
Exzellenz Frau von Manstein aus Oberschreiberhau
mit ihrem verwundeten Sohn, der Oberleutnant und
Regimentsadjutant im 2. Garde-Res.-Regt. ist, zu einem
längeren Kurgebrauch hier eingetroffen.

Zur Kur hier eingetroffen und im „Hotel Wilhelma“
abgestiegen ist Graf Wilhelm York v. Warten-
burg, Fideikommissbesitzer auf Schlobitz (Schlesien).

Neu eingetroffene Offiziere: Leutnant Frhr. v.
Biedermann (Dresden), Hauptmann Feyerabend mit Ge-
mahlin (Thorn), Oberstleutnant Fricke (Glatz), Leutnant
Grewé (Erfurt), Hauptmann Ischpke (Kehl), Hauptmann
v. Mellenthin (Königsberg), Rittmeister Oswald (Berlin),
Kapitänleutn. Pfeiffer (Kiel), Rittmeister Raess (Baben-
hausen), Hauptmann Rehfeld (Metz), Hauptmann Graf
v. Schlieben (Fritzau), Rittmeister Schäfer, Oberstabs-
arzt Wegener (Claustal), Rittmeister Weyer (Strassburg).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Operettenabend im Residenz-Theater.

Das Gesamtspiel des „Neuen Theaters“ in Frank-
furt brachte Montagabend eine Aufführung von Jarnos
reizender Operette „Das Musikantenmädchen“. Das
Haus war nahezu vollbesetzt, und das Vergnügen
an der wohl gelungenen Darbietung war, nach dem her-
lichen Beifall zu schließen, ein ungetrübtes — trotzdem
das Orchester sich durch viel falsche Töne auszeichnete.
Der Schluss des zweiten Aktes bot mit seiner Haydn'schen
Hymne „Gott erhalte Franz den Kaiser“ sogar Veran-
lassung zu einer kleinen patriotischen Kundgebung. —
Frisch und flott war die Aufführung. Fräulein Poldi
Sangora schöpfte mit viel Drolerie und der hier so
lieb wirkenden Urwüchsigkeit und Naivität, mit etwas
Derbheit und Keckheit den ganzen Humor aus der
Prachtrolle der Resel. Sie übertrieb nirgends, war nie
absichtlich komisch und verhalf der an sich gut ge-
zeichneten Figur zu vollem Leben. Nur stimmlich schien
die Künstlerin nicht aufs beste disponiert zu sein. Den
Lehrer gab sehr sympathisch Herr Rainer, still und
vornehm Herr Schwartz den Haydn. Die heiss-
blütige Tänzerin des Fräulein Müller, das Fürsten-
paar Fräul. Carlsen und Herr Trebe und Marietta
Olly als Prinz hatten Humor und Schneid.

Das Eiserne Kreuz.

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet:
Offizierstellvert. Wagner, Res.-Inf.-Regt. 223, Sohn
des Fabrikanten Ernst Wagner; Kriegsfreiw. Gefr. Adolf
Wagner, Res.-Inf.-Regt. 223, Sohn des Bildhauers
Ludwig Wagner.

— Orgelkonzert in der Marktkirche. In dem heutigen
Mittwochskonzert, das von 6—7 Uhr in der Marktkirche
stattfindet, werden die bekannte Konzertsängerin Fräulein
Mary Mora v. Goetz aus Berlin, Fräulein Hertha Arndt
(Geige) und Herr Friedrich Petersen (Orgel) mitwirken.
Zur Programmernahme (10 Pf.) ist jeder Besucher ver-
pflichtet. Der Reinertrag ist zum Besten des Roten
Kreuzes bestimmt.

— Vermächtnis. Die hier verstorbene Frau General-
major L. Mertens hat dem Armenfonds der Bergkirchen-
gemeinde 1000 M. testamentarisch vermacht.

— Der Kommunallandtag für den Regierungsbezirk
Wiesbaden wird hier im Landeshaus am 26. April zu-
sammentreten.

— 15. Kriegsabend. Der nächste Kriegsabend findet
ausnahmsweise Samstag dieser Woche statt, und zwar
erst um 8½ Uhr, damit auch Geschäftsleute daran teil-
nehmen können. Den Hauptvortrag wird Professor
Weintraud über „Kriegsseuchen“ halten. Gerade auf dem Gebiet der Seuchenbekämpfung ist die ärzt-
liche Wissenschaft so weit vorgeschritten, dass es all-
gemein interessieren dürfte, näheres darüber aus
berufenem Munde zu hören. — Der künstlerische Teil des
Abends wird von dem Ring- und Lutherkirchenchor
unter Leitung des Herrn Petersen bestritten. — Da auch
zu dem letzten Kriegsabend ein ungeheurer Andrang
war, empfiehlt es sich sehr, von dem Vorverkauf Gebrauch
zu machen.

— In Wiesbadener Lazaretten. Aus der Verwundeten-
liste der Auskunftsstelle über im Felde stehende nassau-
ische Soldaten in der „Loge Plato“: Pion.-Bat. 21: Baas
(Rheindürkheim), Schützenhof. Inf.-Regt. 87: Ernst
(9. Komp.), Städt. Krankenhaus. Inf.-Regt. 81: Thiessen
(Frankfurt), Hotel Viktoria. Rekruten-Depot des Res.-
Regt. 80: Baum, Kath. Gesellenhaus; Leichtfuß (Erben-
heim), Garnison-Lazarett; F. Linde (Erbenheim), Kath.
Gesellenhaus. Rekruten-Depot d. Inf.-Regt. 80: Beck
(Gäuheim), Garnison-Lazarett; Disser (Flörsheim), Kath.
Gesellenhaus; W. v. d. Halle (Lüdenscheid), Garnison-
Lazarett; Hausmann (Berleburg), Kath. Gesellenhaus;
Kremer (Schwelm), Garnison-Lazarett; Ricken (Meden-
bach), ebenda; A. Wehner (Münnerstadt), ebenda; A.
Wenniges (Wannigen), Kath. Gesellenhaus. Landsturm-
Ers.-Bat. 1: Bein (Frankfurt), Garnison-Lazarett; Rekrut
K. Krömke (Wallau), Paulinenstift; Mehr (Laufenselden),
(Rekruten-Depot), Garnison-Lazarett; Schmitzer (Nöll-
dorf), Kath. Gesellenhaus. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 118
(Rekruten-Depot): E. Dungkuss (Frankfurt), Garnison-
Lazarett. Landw.-Inf.-Regt. 118: Res. A. May (Mühl-
heim), Kath. Gesellenhaus; Wehrm. H. Reitz (Oppen-
heim), Garnison-Lazarett. Inf.-Regt. 80: Res. A. Eck-
hardt (Kiedrich), ebenda; Res. B. Fritz (Biebrich), ebe-
nda; Res. F. Harrach (Elzheim), Paulinenstift; Gefr. d.
Landw. J. Mössler (Niederlahnstein), Kath. Gesellen-
haus; L. Vallieur (Kloppenheim), Paulinenstift. Res.-Inf.-
Regt. 80: Res. E. Elz (Wiesbaden), Kath. Gesellenhaus;
Wehrm. H. Haase (Kohlstädt), Garnison-Lazarett; H.
Kleiss, Kath. Gesellenhaus; Wehrm. P. Meffert (Allen-
dorf), ebenda; Wehrm. G. Ramsbold (Wiesbaden), ebe-
nda; Wehrm. J. Sellner (Brückenu), ebenda; Res. K.
Schneider (Altendiez), Garnison-Lazarett; L. Schneider
(Wiesbaden), ebenda; J. Weyer (Thalheim), Kath. Ge-
sellenhaus. Rekruten-Depot d. Landw.-Inf.-Regt. 80:
Kleudgen (Höhr), ebenda; J. Meyer (Weiler), Garnison-
Lazarett.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser in der Schlacht bei Soissons.

Nach französischen Berichten befand sich der Kaiser
während der Schlacht von Soissons im Schloss Pinon
zwischen Soissons und Laon, das der Prinzessin Poix
gehört und wo seit September Klucks Generalstab ein-
quartiert ist.

Im engsten Kreise der königlichen Familie beging der
älteste Agnat des Königshauses von Württemberg, Her-
zog Philipp, und seine Gemahlin, Herzogin Maria
Theresia, Erzherzogin von Österreich, das Fest der
goldenen Hochzeit.

Der Erbgrossherzog von Oldenburg,
der im 18. Jahre steht, machte in der letzten Woche sein
Notreifeexamen und ging nach dem westlichen Kriegs-
schauplatz ab.

Der Erbprinz von Braunschweig ist seit
einigen Tagen an einer Mittelohrentzündung infolge
Influenza erkrankt. Er musste sich einem operativen Ein-
griff unterziehen. Nach glattem Verlauf ist das Befinden
den Verhältnissen entsprechend.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kriegsfürsorge in Wiener Salons. In den Salons
hervorragender Wiener Schauspieler und bekannter
musikliebender Häuser werden demnächst Abend-
unterhaltungen für Kriegsfürsorgezwecke veranstaltet.
Den Anfang macht ein Johann-Strauss-Abend im
Hause der Witwe von Johann Strauss. An diesem
ersten Abend im Heim des toten Walzerkönigs
werden Felix v. Weingartner, seine Gattin, Frau
v. Weingartner-Marcell, Alfred Grünfeld und die
Hofburg-Schauspielerinnen Lilly Marbach mitwirken.

— Ein deutsches Konzert in Lüttich. Auf Ver-
anlassung des Festungskommandanten, Obersleutnant
Scheffer, fand dort im Königlichen Konservatorium vor
Offizieren, Mannschaften und eingeladenen Gästen ein
groses Konzert statt. Mitwirkende waren das von Ober-
bürgermeister Veltmann zur Verfügung gestellte Aachener
Städtische Orchester und der dortige Männergesang-
verein „Konkordia“ unter der Leitung des Kapellmeisters
Dietrich. Dieser Künstler sowie Musikprofessor Cahn-
bley vom Würzburger Konservatorium traten als
Solisten auf.

— Uraufführung eines neuen Bahr. Die „Frankf.
Ztg.“ berichtet: Der Versuch, den Hermann Bahr mit
seinem Schwank „Der muntre Seifensieder“
machte, das Erwachen des deutschen Volkes in den ersten
Mobilmachungstagen auf die Bühne zu bringen, ist miss-
lungen. Die geschickten Figurenzeichnungen aus dem
Deutschland vor Kriegsausbruch erheiterten zunächst,
aber als dann Bahr aus ihnen den einheitlichen deutschen
Geist erwecken wollte, da wurden daraus Karikaturen
und Deklamationen und der gequälte Schluss, der gewalt-
sam den Autor selbst und seine Absicht auf die Bühne
bringt, wurde zur Selbstpersiflage.

— Kleine Nachrichten. Die älteste Frau Weimars, die
Goethe und Carl August noch gekannt hat, die
Lazarettverwalterin Johanne Insinger, ist im 98. Jahre
gestorben.

In München ist der bekannte Landschaftsmaler
Richard v. Posching im Alter von 75 Jahren gestorben.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3494

Konzertprogramm für Mittwoch.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 37. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Siegesklänge, Marsch . . . R. Risch
2. Ouverture zu „Waldmeisters Brautfahrt“ . . . F. Gernsheim
3. Arie aus dem „Stabat mater“ . . . G. Rossini
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.
4. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ . . . R. Wagner
5. Canzonetta . . . R. Hammer
6. Ouverture zu „Hamlet“ . . . A. Stadtfeld
7. Fantasie aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ . . . F. Schubert

Abend-Konzert.

8 Uhr. 38. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Frisch gewagt, Marsch . . . A. Hahn
2. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ . . . D. F. Auber
3. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . O. Nicolai
4. Ständchen . . . F. Schubert
5. Künstlerleben, Walzer . . . Joh. Strauss
6. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
7. Carmen-Suite Nr. 1 . . . G. Bizet

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Der Waffenschmied.
Residenztheater: 7 Uhr. Sturmtyll.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrtauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleidersstoffe
Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. Januar 1915.

Ackerknecht, Hr.
Alburi, Fr., Bensheim
Baer, Fr., Würzburg
Bismann, Hr., Hudemühle
Bücher, Hr. Kfm., Niederscheid
Bart, Fr., Mainz
Bartels, Hr. Major m. Fr., Fulda
Baruch, Hr. Kfm., Charlottenburg
Bauens, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schmülden (Ostpr.)
Baumann, Hr. m. Fr., Mainz
Bauris, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schmülden (Ostpr.)
Bechtel, Hr. Hauptm. a. D., Speyer
Behm, Fr., Berlin-Zehlendorf
Behr, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Bendheim, Fr., Darmstadt
Grün Bernstorff, Fr. Oberin d. Roten Kreuzes, Nastätten
Bettmann, Hr. Kfm., Fürth i. B.
v. Bieberstein, Hr. Hauptm., Jauer i. Schl.
Biel, Hr. Hauptm. m. Fr., Mühlhausen
Blad, Hr. Kfm., Weinheim i. Bad.
Bobert, Hr. Kfm., Leipzig
Böhm, Hr. Kfm., Neustadt
Boerner, Hr. Kfm., Berlin
Bonnet, Hr. Kfm., Hamburg
Born, Hr. Dir. m. Fr., Limburg
Brecker, Hr. Hotelier, Brüssel
Breisig, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Brinkmann, Hr. Oberleut., Hamburg
Brinkmann, Hr. Oberleut. m. Kind u. Bed., Hamburg
Baron v. Bülow, Hr. Rittergutsbes. m. Baronin u. Jungfer, Ludorf
Büsch, Hr. Dir., Hamburg
Burg, Hr. Hauptm. m. Fr., Köln
Burghat, Hr. Justizrat, Düsseldorf
Burneister, Hr., Neven b. Brandenburg
Calben, Hr. Chemiker Dr., Elberfeld
Clausnitzer, Hr. Geh. Baurat, Weimar
Däufner, Hr. Pfarrer, Pirmasens
Delius, Fr. General, Stolberg i. Harz
Deussen, Hr., Hamburg
Dezelke, Hr., Heidelberg
Diekmann, Hr. Major, Friedberg
Fhr. u. Freifrau v. Diergardt, Haus Morsbroich
Drenwiebel, Hr. Kfm., Dresden
Dreyfuss, Fr., Giessen
Ebert, Hr. Ordenspriester, Hünfeld
Ehlers, Hr. Gutsbes., Treilau
Ehwein, Fr., Giessen
Ecker, Fr., Köln
Engel, Hr. Intendanturrat Dr., Saarbrücken
Engelbert, Hr. Kfm., Kassel
Heidelberger Hof
Wiesbadener Hof
Goldenes Kreuz
Hotel Central
Christl. Hospiz II
Wiesbadener Hof
Pension Ossent
Wiesbadener Hof
Christl. Hospiz II
Reichshof
Taunusstr. 77
Alleeaal
Christl. Hospiz II
Palast-Hotel
Zum Kranz
Nastätten
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Imperial
Fürstenhof
Hotel Central
Pension Bauer
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Vier Jahreszeiten
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Sendig Eden-Hotel
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Evang. Hospiz
Hotel Riviera
Metropole u. Monopol
Evang. Hospiz
Hotel Viktoria
Rose
Grüner Wald
Hotel Wiesbadener Hof
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Alleeaal
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof

Feldmeier, Fr., Rothenkirchen
Feyerabend, Fr. Oberleut., Kempen
Fischer, Hr. Oberst m. Fr., Wesel
Frankel, Hr. m. Fr., Frankfurt
Frankenfeld, Fr., Mühlheim (Ruhr)
Fricke, Fr. Oberleut., Glatz
Friedleben, Hr. Insp., Katzenelnbogen
Friesing, Hr. Kfm. m. Sohn, Karlsruhe
Fuchs, Fr., Stettin
Fulde, Hr. Kfm., Berlin
Funk, Hr. Brauereibes. m. Fr., Luxemburg
Ganss, Hr. Kommerzienrat, Frankenthal
Biemers Hotel Regina
Nonnenhof
Hospiz Immanuel
Hotel Berg
Heidelberger Hof
Augenheilstalt
Europäischer Hof
Grüner Wald
Zur Sonne
Nassauer Hof
Augenheilstalt
Hotel Central
Evang. Hospiz
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Rose
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Erbprinz
Hansa-Hotel
Augenheilstalt
Schwarzer Bock
Hotel Krug
Hotel Viktoria
Taunus-Hotel
Hotel Nizza
Nerotalstr. 24
Hansa-Hotel
Reichspost
Alleeaal
Augenheilstalt
Erbprinz
Wiesbadener Hof
Pension Badenia
Pension Margaretha
Kaiserbad
Hotel Krug
Weisse Lilien
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Köln
Prinz Nikolaus
Hause, Fr. Dr., Berlin
Hause, Hr. Kfm., Esslingen
Härtig, Fr. Geh. Rat, Dresden
Härtig, Hr., Dresden
Hagedorn, Fr., Bonn
Hankow, Hr. Oberlehrer Dr., Berlin
Happ, Hr. Kfm., Berlin
Harchmann, Hr., Mainz
Hartmann, Hr. Kfm., Neustadt a. H.
Hansen, Peter, Panweiler
Heidenhain, Hr. Prof. Dr., Worms
Hendner, Hr. Kfm., Radevormwald
Herrfahrdt, Hr. Hauptm., Hannover
Herz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Hiltsch, Hr. Kfm., Heidelberg
Hirtz, Fr., Frankfurt
Hoch, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt a. H.
Hoffmann, Hr. Hauptm. a. D., Köln
Hoffmann, Hr. Rechtsanwalt, Dortmund
Horn, Elisabeth, Niederzennheim
Hübner, Hr., Hildesheim
Hummel, Hr. Sekretär, Frankfurt
Hunperdink, Hr. Hauptm., Heidelberg
Jüngst, Hr. Fabr., Siegen
Kaerger, Fr. Dr., Berlin
Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
v. Kamp, Hr., Sterkrade
Kassel, Fr., Berlin
Kandt, Fr., Rostock
Klaus, Hr. Kfm. m. Fr., Niedersessmer (Bez. Köln)

Einküchenhaus
16959
Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisw. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Zentrum der Stadt, ruhige, freie Lage.
Ermässigte Preise für Mitgl. d. Offiziersvereins.

Modern möblierte Villa

mit Garten, in bester Kurlage, im Ganzen
oder einzelne Etage (5 Zimmer) mit oder
ohne Pension preiswert zu vermieten.
Bodenstedtstr. 3 an der Parkstrasse.

Klein, Hr. Intendanturrat, Saarbrücken
Knippschild, Fr. Bürgermeister, Hagen
Kohl, Hr. Kfm., Saarbrücken
Köhler, Hr. Kfm., Zwickau
Körner, Hr. Ing., Göttingen
Koppel, Hr. Kfm., Strassburg
Kramm, Fr., Johannesburg
Kraussoldt, Carl, Hr., Mainz
Kraussoldt, Otto, Hr., Mainz
Krauser, Hr., Göttingen
Kreeker, Hr. Hauptm., Brandby
Kreher, Hr. Kfm., Chemnitz
Krober, Fr., Rostock
Kroeger, Hr. Leut., Darmstadt
Kühnen, Hr. Kfm., Breslau
v. Kuhlwein, Hr. Rittmeister, Wutschdorf
Lange, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid
Lechleiter, Fr., Höchst
Löffmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Lengbach, Hr. Leut., Frankfurt
Levy, Fr., Sao Paulo
Liechtenberg, Hr. Fabr., M-Gladbach
Liebig, Fr., Frankfurt
Löwenmeyer, Hr. Kfm., Berlin
Lohrmann, Hr. Dir. m. Fr., Gaggennau
Loos, Hr. Prof., Friedberg
Maiweg, Fr. San-Rat, Langendroer
v. Manstein, Exzell., Fr., Oberschreibebau (Riesengebirge)
v. Manstein, Hr. Oberleut. u. Regimentsadjutant, Berlin
v. Manteuffel, Hr. Leut., Karlsruhe
Mathiesen, Fr., Kiel
Mathes, Fr., Frankfurt
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Pariser Hof
Zum Römer
Europäischer Hof
Evang. Hospiz
Quisisana
Quisisana
Zum Römer
Hotel Berg
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Hotel Krug
Grüner Wald
Villa Klüster
Palast-Hotel
Evang. Hospiz
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Union
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Bellerue
Hotel Krug
Villa Frank
Sendig-Eden-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Hansa-Hotel
Union
Hotel Happel

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade
Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle moderner Komfort. — Thermalbäder
auf jedem Flur. — Pension von 3 Mark
Bettler: H. KIERDANZ.

Antike Zimmer,

von edler Stilart, sowie andere schöne
Altartüter preiswert zu verkaufen.
16994 **Stiftstrasse 10** part.

Gelegenheitskauf. Zeiss-Feldglas.
Nah. unt. Nr. 16999 i. d. Exp. d. Bl.

Vornehme Dame aus den
ersten Kreisen sucht in Wiesbaden
sof. pass. Wirkungskreis. Im Haushalt
durchaus erfahren, gewandt, heiter,
musik., stattl., schöne Erscheinung.
Näheres nach Uebereinkunft.
Gef. Off. unt. Nr. 16998 a. d. Exp. d. Bl.

J. & G. ADRIAN

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
16969a

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut,
Passagiergut,
Prompte Abholung
zu jeder Tagesstunde.
Besorgung von Fahrkarten.

BOLS-STUBE

mit Holländischem Kaffee — die einzige am Platze
Webergasse 9
Bedienung durch Holländerinnen in Nationaltracht.
Fernsprecher 4682. 16975

Krafts Kur-Milch.

16816 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert.
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦ 16963
Teleph. 659. **Kraft's Milchkur-Anstalt**, Dotzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-
badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Hr. Bittergutsbesitz
— Fr. Baronin von
von und zu Weichs
u. Fr. Nizza. — H.
Turk u. Fr. Läden
m. Bed., Stolp i. P.
— Fr. Bertha Goss
von Basse u. Fr. H.
— Hr. Dr. phil. Jäck
Leipnitz. — Hr. C.
Schmidt von Schwib
B. N. von Schirach.

Am

3. Jahrgang

Amtliche

Raf

Im Frühjahr
Stiftungs-Kapital
und 1914 im Betra

Nach dem Tode
Wirth sollen die Bi-
lichen oder weiblich
Zentralwaisenfonds
Lassung aus der W-
frühstens fünf Jahr
zur Gründung ei-
werden.

Die an den Ba-
Bewerbungen miffen

1) über den fei-
Bewerberin,
verforgung;
2) über deren de-
3) über die gepl-
im Sinne de-

Ihnen find am
schäftigung und füt
Zeugnisse der seithe
beizufügen.

34 erfuche um
die vor dem 1. Mär-
Wiesbaden, de

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 21. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 22. Januar.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

VI. Cyklus-Konzert

Wagner-Abend.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solisten: Frau Martha Leffler-Burckard, Kgl. Kammer-

sängerin (Mezzo-Sopran),

Herr Ejnar Forchhammer, Kgl. Kammer-

sänger (Tenor).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Vorspiel und Isolde's Liebestod aus „Tristan und Isolde“.

Isolde: Frau Leffler-Burckard.

2. Siegfried III. Akt, Szene 3.

Siegfried: Herr Forchhammer.

Brünnhilde: Frau Leffler-Burckard.

— Pause. —

3. Götterdämmerung, Vorspiel: Siegfried und Brünnhilde;

Siegfried's Rheinfahrt.

Ende gegen 9¼ Uhr.

Logensitz 3 Mk., 1. Parkett 1. — 20. Reihe und Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 2.50 Mk., 1. Parkett 21. — 26. Reihe 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe, Ranggalerie und II. Parkett 1.50 Mk., Ranggalerie Rückst. 1 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Graf Matuschka, Hr. Oberst, Breslau
Mayer, Hr. Kfm., Berlin
Mayer-Dinkel, Hr., Mannheim
Mehling, Fr., Ulm
Mellinghoff, Fr., Mülheim (Ruhr)
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Meyer, Hr. Kfm., Hannover
Minkus, Fr., Budapest
Moths, Hr. Kfm., Leipzig
Müller, Fr. Hauptm., St. Goarshausen
Müller, Hr. Kfm., Chemnitz
Nagel, Hr. Kfm., Karlsruhe
Necker, Hr. m. Fr., Kassel
Noell, Fr., Jüchenheim

Nassauer Hof
Grüner Wald
Rose
Hotel Krug
Villa Frank
Union
Europäischer Hof
Palast-Hotel
Grüner Wald
Rose
Hotel Krug
Hotel Krug
Hotel Berg
Tannus-Hotel

Rudner, Hr. Kfm., Berlin
Rütgerodt, Hr. Kfm., Hamburg
Saalheimer, Hr. Kfm., Berlin
Salzer, Fr., Worms
Salzer, Hr. Leut., Worms
Scharf, Fr., Frankfurt
Schiller, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Schlicker, Fr. m. Tochter, Dülmen
Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt
Schmidt, Hr. m. Fr., Oberlahnstein
Schmitt, Hr. Kfm., Heidelberg
Schmolle, Hr. Fabr., Herford
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg

Grüner Wald
Hansa-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Hotel Happel
Reichspost
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Krug
Zur guten Quelle
Reichshof
Nonnenhof

v. Tümping, Hr. Legationsrat a. D., Thalstein
v. Tümping, Hr. m. Sohn u. Tochter
v. Ullrich, Hr. Reg.-Rat, Koblenz
Valentin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Waldecker, Hr. Architekt, Frankfurt
Wedder, Hr., Hildesheim
Weidenschilling, Hr., München
Weidmann, Hr. Rechtsanw., Karthaus
Weigand, Fr. Oberapotheker, Saarbrücken
Weinbach, Fr., München
Wenig, Hr., Chemnitz
v. Westrell, Fr., Darmstadt
Wilhelm, Fr., Budapest
Wittkopp, Hr. Leut. m. Fr., Mainz
Wolf, Hr. Kfm., Nürnberg
Wollenreich, Hr., Fürth
Wülffing, Fr., Düsseldorf
Wurst, Hr. Kfm., Stuttgart
Zickel, Hr. Kfm., Berlin
Zubrod, Hr. Kfm., Offenbach

Nassauer Hof
Prinz Nikolaus
Hotel Krug
Hotel Viktoria
Pariser Hof
Erbprinz
Reichshof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Münchener Hof
Zur Stadt Dieblich
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Nassauer Hof
Hotel Berg
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Hotel Krug

Oertel, Hr. Kfm., Dören
Oettner, Hr. Architekt m. Fr., Harzburg
Ott, Fr.
v. Oven, Hr. m. Fr., Essen
Pape, Hr., Blankenburg
Passavant, Hr. Obering. m. Schwester, Michelbach
Pessler, Hr. Hauptm. m. Fr., Plauen i. V.
Pflüger, Hr., Berlin
Plasmann, Hr. Ing., Berlin
Preis, M., Hr. Baumeister, Dresden
Preis, H., Hr. Baumeister, Dresden
Quenter, Hr. Kfm., Krefeld
Rademacher, Hr. m. Fr., Essen
Randebeck, Fr. Hauptm., Bochum
Rave, Hr. Major, Zubern
Rekers, Hr. Ing., Köln
Remertz, Hr. Gewerberat, Montabaur
Remy, Hr. Ing., Eltville
Frhr. v. Richthofen, Hr. Rittergutsbes. m. Freifrau, Neiden
(Schlesien)
Rinke, Gebr., Kd., Linz
Römer, Hr. m. Fr., Opladen
Röscher, Hr., Darmstadt
Roesch, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Rosenstern, Hr. Kfm., Berlin

Hansa-Hotel
Hotel Central
Christl. Hospiz II
Pension Uhlmann
Hotel Adler Badhaus
Michelbach
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Weisse Lilien
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Hessischer Hof
Hotel Central
Weisses Ross
Sanatorium Lindenhof
m. Freifrau, Neiden
Vier Jahreszeiten
Hotel Central
Metropole u. Monopol
Hansa-Hotel
Europäischer Hof
Grüner Wald

Schneider, Hr., Bankdir., Berlin
Schneider, Hr., Kissingen
Schnick, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt
Schraepf, Hr. Amtmann u. Oberleut. z. D., Löhne i. Westf.
Schreiber, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schreiner, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Schweiger, Hr.
Sebastian, Hr., Naudod
Selve, Fr. Geheirat, Bonn
Siebert, Hr. Dr. m. Fr., Halberstadt
Siedmogydyki, Hr. Oberamtmann u. Rittergutsbes., Steineck
Simon, Hr., Eschwege
Stäps, Hr. Hotelbes. m. Fr., Bonn
Stallmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Stamm, Hr. Dr. med., Montabaur
Steffens, Fr., Saarbrücken
Stengel, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Aschaffenburg
Storek, Hr. Dr. med. u. Oberleut. m. Fr., Giessen
Striener, Hr. Kfm., Berlin
Stühlen, Hr. m. Sohn, Köln-Deutz
Thiel, Fr., Limburg
Timm, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

Wiesbadener Hof
Hotel Dahlheim
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Löhne i. Westf.
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Hotel Happel
Wiesbadener Hof
Reichspost
Rose
Grüner Wald
Steineck
Allesaal
Wiesbadener Hof
Zum Kranz
Wiesbadener Hof
Tannus-Hotel
Hessischer Hof
Sendig-Eden-Hotel
Pension Fortuna
Grüner Wald
Sendig-Eden-Hotel
Union
Wiesbadener Hof

v. Tümping, Hr. Legationsrat a. D., Thalstein
v. Tümping, Hr. m. Sohn u. Tochter
v. Ullrich, Hr. Reg.-Rat, Koblenz
Valentin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Waldecker, Hr. Architekt, Frankfurt
Wedder, Hr., Hildesheim
Weidenschilling, Hr., München
Weidmann, Hr. Rechtsanw., Karthaus
Weigand, Fr. Oberapotheker, Saarbrücken
Weinbach, Fr., München
Wenig, Hr., Chemnitz
v. Westrell, Fr., Darmstadt
Wilhelm, Fr., Budapest
Wittkopp, Hr. Leut. m. Fr., Mainz
Wolf, Hr. Kfm., Nürnberg
Wollenreich, Hr., Fürth
Wülffing, Fr., Düsseldorf
Wurst, Hr. Kfm., Stuttgart
Zickel, Hr. Kfm., Berlin
Zubrod, Hr. Kfm., Offenbach

Nassauer Hof
Prinz Nikolaus
Hotel Krug
Hotel Viktoria
Pariser Hof
Erbprinz
Reichshof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Münchener Hof
Zur Stadt Dieblich
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Nassauer Hof
Hotel Berg
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Hotel Krug

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 16. Januar . . .	1 521	3 679	5 200
Am 18. Januar . . .	208	80	288
Zusammen . . .	1 729	3 759	5 488

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 13. Januar 1915.

Hr. Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmarck u. Fr. Gräfin von Königsmarck m. Bed., Ober-Lessnitz. — Hr. Otto Garrels u. Fr., Antwerpen. — Hr. Willy Wolfsohn m. Fr. u. Bed., Freiburg i. B. — Fr. Baronin von Beust, Norderney. — Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed., Woronesch. — Fr. Krüger, Woronesch. — Fr. Anna Keding m. Begleit., Fr. Stecher, Greven. — Baron u. Baronin von und zu Weichs an der Glon. — Hr. Wilhelm Streit, Florenz. — Hr. W. Weimann u. Fr. — Hr. Rittm. im Kürassier-Regt. Nr. 5 Horst Grieser u. Gem., Riesenburg. — Hr. Moritz Bacher u. Fr., Nizza. — Hr. Bergwerksbesitzer W. Snermond u. Fr., Potsdam. — Fr. Hauptmann Domizlaff, Friedberg. — Fr. Hauptm. von Hake m. Kind u. Bed., Spandau. — Hr. Kommerzienrat E. Wilh. Türk u. Fr., Lüdenscheld. — Hr. Carl Ney mit Frau u. Fr. Thea Meyer, B.-Baden. — Fr. Margareta Dr. Arnold, Dresden. — Freifr. von Lupin, München. — Herr Oberstleutn. a. D. von Ruffer m. Bed., Stolp i. P. — Fr. Elisabeth Böhrer, Brüssel. — Hr. Alfred Bastian, München. — Hr. Fabrikant Th. Kissler u. Fr., Löhne i. W. — Fr. Alice Diemer. — Hr. Karl Jäger u. Fr., Frankfurt a. M. — Fr. Bertha Goossens, Bonn. — Hr. S. von Lucius, Dresden. — Hr. Dr. u. Notar Gustav Witthoff u. Fr., Ronsdorf. — Fr. Direktor M. Schaum, Köln. — Herr Rittergutsbes. u. Major a. D. Hugo von Basse u. Fr., Haus Husen. — Fr. Ernst Romland u. Fr. Tochter, Lüdenscheld. — Fr. Generalkonsul Gussie Haupt m. Kind u. Fr. Julie Ungerer, Rio de Janeiro. — Hr. Alfred Bastian, München. — Hr. Dr. phil. Jackh, Berlin. — Fr. Annie Vortisch, Hausen Raitbach. — Hr. Major z. D. Gustav Ernst von Roerdanz, Wiesbaden. — Hr. Leut. im Ulanen-Regt. 15 E. Reichardt u. Fr., Rittergut Leipnitz. — Hr. Carl Kraussoldt m. Fr. u. Fr. Tocht., Iserlohn. — Hr. Hauptm. im Feldart.-Regt. 47 Carl Reinbach m. Fr., Fulda. — Hr. Werner Türk, Lüdenscheld. — Hr. Oberstleutn. a. D. Schmidt von Schwind m. Fr. Tocht. u. Bed., Eschberg. — Fr. Gertrud Heimes, Cronberg. — Fr. Marga Gehlen-Heimes, Cronberg. — Hr. Rittmeister u. General-Intendant d. Hoftheaters Carl B. N. von Schirach, Weimar.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

3. Jahrgang Nr. 11.

Mittwoch, den 20. Januar 1915.

3. Jahrgang Nr. 11.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Rossanischer Zentralwaisenfonds.

Wirth'sche Stiftung für arme Waisen.

Im Frühjahr 1914. Jg. gelangen die Zinsen des Wirth'schen Stiftungs-Kapitals von 20 000 M. aus den Rechnungsjahren 1913 und 1914 im Betrage von je 800 M. zur Verteilung.

Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors a. D. Wirth sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für Rechnung des Zentralwaisenfonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenverpflegung stets untadelhaft betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlassung als Ausstattung oder zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung zugewendet werden.

Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen müssen enthalten:

1) über den bisherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenverpflegung;

2) über deren vermalige Beschäftigung;

3) über die geplante Verwendung der erbetenen Zuwendung im Sinne der Stiftung.

Ihnen sind amtliche Bescheinigungen über die bisherige Beschäftigung und Führung der Bewerber und Bewerberinnen, sowie Zeugnisse der bisherigen, insbesondere des letzten Arbeitgebers beizufügen.

Ich ersuche um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. März 1915 eingegeben, berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 9. Januar 1915.

Der Landeshauptmann.

Bekanntmachung.

Das Rasieren und Haarschneiden der Patienten im Städtischen Krankenhaus Wiesbaden

für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 soll an einen hier wohnenden Barbier (Meister) vergeben werden.

Die Bedingungen sind vor Einreichung des Angebots auf unserem Bureau einzusehen und zu unterschreiben.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Rasieren und Haarschneiden“ versehen, spätestens bis

Montag, den 8. Februar 1915, vormittags 9 Uhr

bei der Krankenhausverwaltung einzureichen.

Später eingehende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa

erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter zur obengenannten Zeit.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Lieferung von Milch für das Städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das Städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 notwendig werdenden Bedarfs an Milch soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 50 Pfg. von der Krankenhauskasse während der Vormittagsdienststunden von 8½ bis 12½ Uhr bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Milchlieferung“ versehen spätestens bis

Dienstag, den 16. Februar 1915, vormittags 11 Uhr

bei der Krankenhausverwaltung einzureichen.

Später eingehende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa

erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter zur obengenannten Zeit.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Städtisches Krankenhaus.

erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter zur obengenannten Zeit.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Lieferung von Bier für das Städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das Städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 erforderlichen Lagerbieres für das Personal und die selbstgehenden Patienten, sowie des Kulkbader Bieres (Reichelbräu) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 50 Pfg. von der Krankenhauskasse während der Vormittagsdienststunden von 8½ bis 12½ Uhr bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Bierlieferung“ versehen spätestens bis

Dienstag, den 16. Februar 1915, vormittags 9 Uhr

bei der Krankenhausverwaltung einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa

erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter zur obengenannten Zeit.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Lieferung von Kurzwaren und Nähstoffen für das Städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Kurzwaren und Nähstoffen für das Städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Musterstücke können in der Waschküche des Städtischen Krankenhauses in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags angesehen werden.

Die Lieferungsbedingungen, sowie die für die Angebote

notwendigen Formulare können gegen Barzahlung oder bestellgeld-

frei bezogen werden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Städtisches Krankenhaus.

freie Einwendung von 50 Pfg. von der Krankenhauseinfahrt während der Vormittagsdienststunden von 8½ bis 12½ Uhr bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „Offerte für Kurzwaren und Rohstoffe“ versehenen Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 17. Februar 1915, vormittags 9 Uhr bei der Krankenhauseinfahrt einzureichen.

Später eingehende, sowie nicht mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter zur obengenannten Zeit.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Lieferung von Porzellan- und Glaswaren für das Städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung von Porzellan- und Glaswaren für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung in 2 Lose vergeben werden.

Ausschreibungen können bei dem Hausmeister des Städtischen Krankenhauses in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags angesehen werden.

Die Lieferungsbedingungen, sowie die für die Angebote nötigen Formulare können gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pfg. von der Krankenhauseinfahrt während der Vormittagsdienststunden von 8½ bis 12½ Uhr bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Porzellan- und Glaslieferung“ versehen spätestens bis Donnerstag, den 18. Februar 1915, vormittags 9 Uhr bei der Krankenhauseinfahrt einzureichen.

Später eingehende, sowie nicht mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter zur obengenannten Zeit.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Städtisches Krankenhaus.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 4. Rate (Januar, Februar und März) erfolgt vom 18. d. Mts. ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebeplan.

Die Hebetage sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgelegt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

A und B am 18., 19. und 20. Januar.
C, D, E, F, G am 21., 22. und 23. Januar.
H, I, K am 25. und 26. Januar.
L, M, N am 28., 29. und 30. Januar.
O, P, Q, R am 1., 2. und 3. Februar.
S, T, U, V am 4., 5. und 6. Februar.
W, Y, Z und außerhalb des Stadtrings am 8., 9. u. 10. Febr.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuwägen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 15. Januar 1915.

Städtische Steuerkasse.

Rathaus, Erdgeschoss Zimmer Nr. 16.

Bekanntmachung.

Auf Grund eines Erlasses des Kriegsministeriums vom 16. d. M. und der dazu ergangenen Anordnung des stellvertretenden General-Kommandos des XVIII. Armeekorps vom 3. d. M. — Nr. 28950 — ist jeder in eine Privatpflegschaft, sei sie groß oder klein, überwiesene Genesende innerhalb 24 Stunden bei der Ortspolizeibehörde von dem Inhaber der Privatpflegschaft unter Angabe des Namens, des Truppenteils und des Lazarets, aus dem er überwiesen worden ist, anzumelden.

Diese Anordnung bezieht sich auch auf solche Verwundete und Kranke, die auf ihren Wunsch oder auf Antrag von Angehörigen in ihre Heimat überführt und in der eigenen Familie untergebracht worden sind. Sie unterliegen gleichfalls der Anmeldepflicht.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1914.

Der Polizei-Präsident.

v. Schenk.

Bekanntmachung.

Da es in der letzten Zeit häufiger vorgekommen ist, daß unter mißbräuchlicher Benutzung der Feuerwehler die Berufsfeuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß diese Tat unter den § 304 des Reichsstrafgesetzbuches fällt und mit einer Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren, oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bedroht ist.

Indem wir bis auf weiteres für jede Anzeige über einen falschen Alarm, die zur rechtskräftigen Verurteilung des Täters führt, eine Belohnung von 20 M. aussetzen, bemerken wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozeßordnung jedermann der rechtmäßig ist, den Täter bis zum Eintreffen eines Organs der Sicherheitspolizei vorläufig festzunehmen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1914.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtdienste noch sonstige städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerkasse zu entrichtenden Geldbeträge berechtigt sind.

Nur an die mit der Zwangsversteigerung beauftragten Vollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtsgültige Zahlung erfolgen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1914.

Der Magistrat.

Gestorben.

Am 15. Januar. Landwirt Karl Adolf Gärtner, 64 J.
Am 16. Januar. Hans Manow, 3 J. Johannes Antz, 1 J. Vergrößerer a. D. Rudolf Schulz, 46 J. Ehefrau Luise Prieser, geb. Wirth, 68 J. Privatier Philipp Koffel, 74 J.
Am 17. Januar. Schneiderin Emma Jacobus, 42 J. Schneiderin Marie Schütz, 20 J.

Rel. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 16. Januar 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Obst.		Getreide.	
Hafer 100 kg	26,00 26,00	Äpfel, deutsche . . . 1 kg	0,40 0,80	Weizenmehl Nr. 0 . . . 100 kg	92,00 100,00
Heu 100 kg	10,00 10,00	Äpfel, ausländische . . 1 kg	1,60 1,60	Speisebohnen, weiße . . 100 kg	82,00 86,00
Neues Heu (Juni, Juli, August) . . 100 kg	7,00 7,00	Rosäpfel, deutsche . . 1 kg	0,20 0,40	Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungeschält 100 kg	110,00 115,00
Richtstroh 100 kg	6,00 6,00	Rosäpfel, ausländische . 1 kg	0,24 0,24	Weizenmehl Nr. 0 . . . 100 kg	39,00 40,00
Butter, Eier, Käse und Milch.		Gemüse.		Roggenmehl Nr. 0 . . . 100 kg	38,00 38,00
Eihutter, Schrahbutter . . . 1 kg	3,40 3,40	Weißkohl 1 St.	0,15 0,30	Brot.	
Eihutter, Landbutter . . . 1 kg	3,20 3,30	Weißkohl 1 kg	0,12 0,12	Schwarzbrot, gemischt aus Roggen- mit Weizenmehl und einem Teil Weizenmehl . . . 1 kg	0,38 0,44
Rohbutter 1 kg	3,00 3,20	Rotkohl 1 St.	0,15 0,35	Weißbrot 1 kg	— —
Trinleier 1 St.	0,14 0,15	Wirsing 1 St.	0,10 0,15	Weißbrot 1 Laib	0,54 0,54
Frische Eier 1. Sorte . . . 1 St.	0,13 0,13	Kohlrabi 1 kg	0,20 0,40	Kolonialwaren.	
Frische Eier 2. Sorte . . . 1 St.	0,12 0,12	Grünkohl (Winterkohl) . 1 kg	0,20 0,24	Weizenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg	0,56 0,58
Ralt, Rühlsau- und kleine Eier 1 St.	0,09 0,10	Römischkohl 1 kg	— —	Roggenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg	0,44 0,44
Handkäse 1 St.	0,06 0,08	Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Gbd.	0,05 0,06	Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungeschält 1 kg	1,10 1,10
Handkäse 1 St.	0,05 0,06	Gelbe Rüben 1 kg	0,10 0,16	Speisebohnen, weiße . . 1 kg	0,90 1,10
Baumöl 1 Liter	0,24 0,24	Schwarzwurzel . . . 1 kg	0,40 0,50	Linjen 1 kg	1,20 1,40
Kartoffeln und Zwiebeln.		Rote Rüben 1 kg	0,10 0,16	Feinmehl 1 kg	0,90 1,20
Eckkartoffeln, deutsche . . . 100 kg	8,00 8,00	Weißer Rüben . . . 1 St.	0,08 0,08	Weizengrieß 1 kg	0,60 0,60
Eckkartoffeln, deutsche . . . 1 kg	0,08 0,09	Rohrtrabi 1 St.	0,10 0,15	Gerstengraupen . . . 1 kg	0,76 0,80
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Erbskohltrabi . . . 1 St.	0,20 0,40	Gerste 1 kg	0,80 0,90
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Spinat 1 St.	— —	Weiz 1 kg	0,70 0,70
Eckkartoffeln aus Malta . . . 1 kg	— —	Blumenkohl (biefiger) . 1 St.	— —	Hafergrütze 1 kg	0,70 0,70
Eckkartoffeln aus Italien . . 1 kg	— —	Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	0,20 0,50	Haferflocken 1 kg	1,30 1,60
Zwiebeln 1 kg	0,20 0,24	Grüne dicke Bohnen . . 1 kg	— —	Kaffee, gebrannt . . . 1 kg	3,20 3,20
Fische.		Grüne Stangenbohnen . . 1 kg	— —	Zucker, harter . . . 1 kg	0,54 0,56
Hering, gefalzen 1 St.	0,12 0,16	Grüne Buschbohnen . . 1 kg	— —	Speisefalz 1 kg	0,20 0,20
Hering, grün 1 kg	— —	Grüne Erbsen ohne Schale . 1 kg	— —	Schmelzmalz, ausländisches . 1 kg	2,20 2,20
Seemehlfische (Merlang) . . 1 kg	0,80 1,00	Grüne Erbsen mit Schale . 1 kg	— —	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Schellfisch 1 kg	1,20 1,60	Spargel 1 kg	— —	Steinkohlen (Hausbrand) . . 50 kg	1,60 1,60
Bratfisch 1 kg	0,60 0,60	Suppen- und Spargel . . 1 kg	— —	Braunkohlenbristels . . . 50 kg	1,25 1,25
Kabeljau, ganz 1 kg	1,00 1,20	Merrettisch 1 St.	0,15 0,20	Braunkohlenbristels . . . 100 St.	1,15 1,25
Kabeljau, im Auschnitt . . 1 kg	1,40 1,80	Sellerie 1 St.	0,08 0,18	Petroleum 1 Liter	— —
Heilbutt, ganz 1 kg	2,80 2,80	Kopfsalat 1 St.	0,06 0,08	Städtisches Amt.	
Heilbutt, im Auschnitt . . 1 kg	3,40 3,40	Endivienalat 1 St.	0,08 0,12		
Steinbutt, ganz 1 kg	2,40 4,00	Pattich-Salat 1 kg	— —		
Steinbutt, im Auschnitt . . 1 kg	3,60 6,00	Feldsalat 1 kg	0,40 0,80		
Scholle 1 kg	1,20 1,80	Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	— —		
Seesunge, große 1 kg	4,80 5,00	Treibgurken (Salatgurken) . 1 St.	— —		
Seesunge, kleine 1 kg	4,00 4,00	Einmachgurken 100 St.	— —		
Rotzunge (Simandus) . . . 1 kg	2,40 3,00	Kürbis 1 kg	— —		
Stodfisch 1 kg	0,70 0,70	Tomaten 1 kg	— —		
Kal. lebend 1 kg	3,00 3,20	Kapbarber 1 kg	— —		
Hecht, lebend 1 kg	2,40 2,40	Treibbrettisch 1 Gbd.	— —		
Karpfen, lebend 1 kg	2,40 2,40	Radieschen 1 Gbd.	— —		
Schleien, lebend 1 kg	3,60 3,60	Kettisch 1 St.	— —		
Varfische, lebend 1 kg	— —				
Wachfische, lebend 1 kg	— —				
Seeschart, ganz 1 kg	1,40 1,40				
Seeschart, im Auschnitt . . 1 kg	2,00 2,00				
Zander, allgemeiner . . . 1 kg	2,00 2,00				
Zander, Rheinzander . . . 1 kg	3,00 3,60				
Blaufelchen 1 kg	— —				
Wachforellen 1 kg	3,60 3,60				
Wachforellen, lebend . . . 1 kg	8,00 9,00				
Salin, frisch, ganz 1 kg	— —				
Salin, frisch, im Auschnitt . 1 kg	— —				
Salin, gefroren, ganz . . . 1 kg	2,40 2,40				
Salin, gefroren, im Auschnitt 1 kg	3,60 3,60				
Krebse, lebend 1 kg	— —				
Gummers, lebend 1 kg	6,50 6,50				
Geflügel und Wild.					
Gans 1 kg	2,50 2,50				
Truthahn (ca. 3 kg) . . . 1 St.	10,00 12,00				
Truthahn (ca. 3½ kg) . . . 1 St.	7,00 9,00				
Gänse, junge 1 St.	4,50 4,80				
Gänse, Perdestenten . . . 1 St.	— —				
Hahn 1 St.	1,80 1,90				
Huhn 1 St.	2,80 2,80				
Wachhuhn 1 St.	6,00 6,00				
Perdohuhn 1 St.	3,20 3,50				
Kapputze 1 St.	3,00 3,50				
Lauze 1 St.	1,25 1,25				
Feldhuhn, alt 1 St.	1,20 1,20				
Feldhuhn, jung 1 St.	1,80 1,80				
Hafelhuhn 1 St.	— —				
Birkwild 1 St.	— —				

mi
Wi

Kur-
Fremde

Erscheint
Sonntags: Illustration
und Hauptliste der
Fremde

Bezugspreis
(einschl. Am)

Für das Jahr . . . Mk. 8.
„ Halbjahr . . . 5.
„ Vierteljahr . . . 3.
„ einen Monat . . . 1.
Durch die Post bezogen
Deutschland und O.
pro Vierteljahr . . .

Einzelne Nummern
30 Pfg.

Tägliche Nummer

Schrift- und Ges.
Fernspr. Nr.

Nr. 21.

Konzertpr

Aus

Ausverkauft
das VI. Kurhaus
am Freitag diese
Schurichts Leitu
Aufführung gelan
Siegfried und Br
fried: Herr Forc
Burckard); Vor
„Tristan und Iso
und „Siegfried“ i
hammer, Brünn
empfiehlt sich r
gangstüren bei
und nur in den

Eisbahn
Sollte das e
wird Donnersta
auf der Blumen
eröffnet.

Gesell

Hier eingetro
ist das Fürst
aus Bidingen.

Fürst Günt
stadt und Son
bekanntlich in je
hier weil, begin
rungsjubiläum.

Die Oberin
storff hat hier

Neu eingetro
Gemahlin (Fulda
mann v. Biebers
mahlin (Mühlha
Familie (Hambur
Oberst Fischer n
(Aschaffenburg),
Hauptmann Hoff
(Heidelberg), H
Krüger (Darmsta
dorf), Leutnant
Matuschka (Bres
(Plauen), Major
Oberleutnant Dr.
Wittkopp mit Ge

Das Neu
Bäderfi

Das Zentralk
Berlin im Herren
am Bäderwesen
wirtschaftlichen
Kurverwaltung
seiner Bäderfürs